

Protokoll zur Sitzung am 6. Mai 2024

- tlw. gekürzt -

Ort: alter Kindergarten Rhens

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: Uhr

Anwesende: Robert Augenstein, Gerlinde Blaese, Alois Börder, Andrea Brenner, Peter Dennert, Birgit Ecker, Markus Graf, Brigitte Kron-Heidgen, Bernd Lützenkirchen, Simone Rieb, Frank Weiland, Manfred Wyrwoll
ab 19.40 Uhr -nach Abstimmung zu TOP 3.1- Karl-Heinz Schuth

Zeitweise waren auch Mitglieder der Verbandsvertretung anwesend. Der Vorschlag zum Namen der neuen Pfarrei wurde gemeinsam diskutiert.

Tagesordnung:

TOP 1: Allgemeines

1.1 Begrüßung und geistlicher Impuls

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung

2.1 der Protokolle der Sitzungen vom 19.03 und 18.04.2024

2.2 der aktuellen Tagesordnung

TOP 3: Fusion der Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft und Errichtung einer neuen Pfarrei, Anhörungsverfahren

3.1 Anhörung / Votum zur Fusion

3.2 Erarbeitung eines Vorschlags zum Namen der neuen Pfarrei

3.3 Entscheidung für den Wahlmodus des neuen Pfarrgemeinderates

TOP 1: Allgemeines

1.1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Der Vorsitzende des Pfarreienrats Markus Graf begrüßte die Teilnehmer. Als Einstieg in ein gutes Miteinander für die anstehenden Beratungen und Entscheidungen las er einen Text von Schwester Teresia Benedicta Weiner OCD vor..

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Sitzung war am 20.04.2024 per Mail form- und fristgerecht einladen worden. Zu Beginn der Sitzung waren 14 (später 15) Mitglieder des Pfarreienrats anwesend und der Vorsitzende konnte die Beschlussfähigkeit feststellen.

TOP 2: Genehmigung

2.1 der Protokolle der Sitzungen vom 19.03 und 18.04.2024

Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen wurden mit jeweils einer Stimmenthaltung genehmigt.

2.2 der aktuellen Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit einer Ergänzung zu TOP 3 „Entscheidung über den Wahlmodus der Gremien“ genehmigt.

TOP 3: Fusion der Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft und Errichtung einer neuen Pfarrei, Anhörungsverfahren

3.1 Anhörung / Votum zur Fusion

In der gemeinsamen Sitzung des Pfarreienrats und der Verbandsversammlung am 18.04.2024 wurde der bisherige Weg zur Fusion aus Sicht des Pfarreienrats und aus Sicht der Verwaltungsräte eingehend erörtert. Eine Trendabfrage hatte ergeben, dass die Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden sich eine Fusion zum 01.01.2025 vorstellen kann. Daraufhin hat Dekan Darscheid einen Tag später, also am 19.04.2024, den An-

trag auf Eröffnung des Anhörungsverfahrens gestellt. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens hat der Pfarreienrat gegenüber dem Bischof ein förmliches Votum zur Fusion abzugeben. Die 14 zum Zeitpunkt der Abstimmung im alten Kindergarten anwesenden Mitglieder des Pfarreienrats haben mit 14 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen der Fusion zugestimmt.

3.2 Erarbeitung eines Vorschlags zum Namen der neuen Pfarrei

Überlegungen zur Namensfindung für die neue Pfarrei mit Beispielen hat Dekan Darscheid in einer Tischvorlage zusammengestellt, die in der letzten Sitzung des Pfarreienrats ausgehändigt und kurz erörtert wurde. Diese Tischvorlage haben inzwischen alle Pfarreienratsmitglieder mit der Einladung für die aktuelle Sitzung erhalten. Schon längere Zeit gibt es Diskussionen zur Namensfindung. Wichtig ist allen Anwesenden, dass möglichst viele Katholiken aus den 3 Pfarrgemeinden sich in dem neuen Namen wiederfinden. Bestandteil des Namens ist zwingend eine geographische Bezeichnung (Ort oder Region). Die Bezeichnung Rhens wurde bisher ausgeschlossen, um die beiden anderen Pfarrgemeinden nicht zu benachteiligen. Eine aussagekräftige Bezeichnung für die Region auf dem Gebiet der ehemaligen VG Rhens wurde nicht gefunden. Die Trendabfrage ergab, dass die Mehrheit der Anwesenden sich als geographische Bezeichnung Rhens vorstellen kann. Überlegt wurde dann, dass die Orte Spay und Waldesch sich mit St. Lambertus und St. Antonius im Namen der neuen Pfarrei wiederfinden sollten. In der Trendabfrage fand diese Lösung nur geringe Zustimmung. Von Breyer Seite kam auch der Einwand der Benachteiligung. Nur das Patronat St. Antonius zu berücksichtigen, ergab keine Ja-Stimme bei überwiegender Enthaltung und auch Nein-Stimmen. Zuvor war die Idee, alte Patronate oder eine Glaubensidee in den Namen aufzunehmen, auf überwiegende Ablehnung gestoßen.

Abschließend wurde der Name „Pfarrei Rhens“ zur Abstimmung gestellt. Die Mitglieder des Pfarreienrats entschieden sich mit 13 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für diesen Namen.

3.3 Entscheidung für den Wahlmodus des neuen Pfarrgemeinderates

Bei einer Fusion zum 01.01.2025 gibt es 2 Alternativen für die Wahl des Pfarrgemeinderats. Entsprechend der ersten Alternative finden ca. 4 Wochen nach Gründung der

Pfarreienrat Rhens-Spay/Brey-Waldesch

neuen Pfarrei Neuwahlen für einen neuen Pfarrgemeinderat bzw. Kirchengemeinderat statt. Entsprechend der zweiten Alternative soll keine Neuwahl stattfinden, sondern der bisherige Pfarreienrat (alt) soll dann den Pfarrgemeinderat (neu) bilden. Die nächste Wahl findet dann turnusgemäß Ende 2025 statt.

Es wird als Vorteil gesehen, wenn zu Beginn der Aufbauphase noch keine Neuwahl stattfindet. Für die Pfarrgemeinde Waldesch, die nur mit 4 Mitgliedern im Pfarreienrat vertreten ist, muss das kein Nachteil sein. Es können bis Jahresende weitere Mitglieder in den Pfarreienrat berufen werden, die dann auch an dem Wechsel zum 01.01.2025 teilnehmen.

Die Mitglieder des Pfarreienrats entschieden sich abschließend mit 15 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für die Alternative 2 (keine Neuwahl).

Markus Graf schloss die Sitzung um 20.50 Uhr.

Die nächste Sitzung des Pfarreienrates findet am 05.06.2024 im Pfarrheim Spay statt.

Rhens, den 13. Mai 2024

gez. Brigitte Kron-Heidgen

Schriftführerin